

## **„Das Thema Tempelhof“ informiert, Newsletter vom 20.05.2008**

### **Tegel wird für eine Zwischennutzung weiter ausgebaut, Tempelhof soll geschlossen werden - und die Passagierzahlen steigen und steigen!**

Ein „Newsletter“ will „Neues“ berichten.  
Selbst wenn es gerüchteweise schon „auf dem Markt“ war.  
Als Fakt ist es neu:

#### Ausbau von Tegel:

Tegel wird weiter ausgebaut – „muss“ ausgebaut werden, weil Tempelhof geschlossen werden soll. Nach Neubau des Terminals D, nach „Ertüchtigungsmaßnahmen“ im alten Sechseck, nach Neubau des Terminals C, nach Schaffung von 5 neuen Abstellpositionen vor dem Terminal C, werden nun weitere 5 Abstellpositionen gebaut. Und das schon früher in der Presse angedeutete und immer wieder – jedenfalls bis zum Volksentscheid - dementierte weitere Terminal in Tegel kommt nun auch. Allerdings als „Umbau bestehender Bauwerke für die zusätzlichen Anforderungen des Flugverkehrs“ deklariert, also mehr eine „Reconstruction“ statt „New“. Sagen wir es aber ruhig deutlich: Es ist eine Kapazitätserweiterung. Tempelhof schließen, Tegel ausbauen, das ist die Devise.

In Tegel herrscht jetzt schon Chaos. Kürzlich stauten sich 9 Flugzeuge, bis zurück auf die Landebahn, weil es bei Air Berlin irgendwo einen „Push-back“ gab, der die einzige verfügbare Rollbahn blockierte. Und am Tag vor dem Brückenwochenende zum 1. Mai brauchte man abends 22 Minuten vom Parkplatz bis zum Saatwinkler Damm, der ersten Ampel am Ende der Flughafenausfahrt.

Eine vernünftige Aufteilung des Flugverkehrs soll also weiterhin nicht stattfinden.

#### Verkehrsbericht April:

Die nächste „News“ war der Verkehrsbericht April. Oh je, dachte man in der Flughafengesellschaft, wie können wir vertuschen, dass Tempelhof im April ein Passagier-Wachstum von 12,5% hatte? Die Lösung: Man zeigte die %-Zahl einfach nicht. Tegel schon (+21%), Schönefeld auch (-2,3%), aber für Tempelhof berichtete man nur, dass es im April 30.233 Passagiere gegeben hatte. Kumulativ konnte

man für Tempelhof Gott sei Dank eine negative Zahl präsentieren, - 13,7%, die ins Konzept passte.  
Frage: Was ist das für eine armselige Informationspolitik?

[http://www.berlin-airport.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2008/2008\\_05\\_15\\_VBApril.htm](http://www.berlin-airport.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2008/2008_05_15_VBApril.htm)  
!

#### Luftverkehrskonzept für General Aviation:

Aber die dritte „News“ ist die beste. Da gibt es die BBAA, die „Berlin Brandenburg Aerospace Allianz e.V.“. 60 Mitglieder, kleine und große Unternehmen, alle in Brandenburg und für Brandenburg und für den BBI, alle gegen Tempelhof. Man hatte wortreich mit mehreren Presseerklärungen die Schließung von Tempelhof gefordert. Und nun? Die BBAA verschickte eine Pressemitteilung, in der ein „Luftverkehrskonzept für die General Aviation“ gefordert wird, weil man doch im BBI Schwierigkeiten und Engpässe für die kleinen Flugzeuge erwarte. Die Pressemitteilung erscheint einen Monat nach dem Volksentscheid!

Achtung BBAA: Der Flughafen Tempelhof IST das Luftverkehrskonzept für die General Aviation.

#### Ausblick 2008:

Gestern fand die Bilanzpressekonferenz statt. Die Aussage zu 2008 reiht sich in die Verschleierungstaktik nahtlos ein: Flughafengeschäftsführer Dr. Schwarz: „Für 2008 rechnen die Berliner Flughäfen mit einem weiteren Anstieg des Passagieraufkommens auf über 20 Millionen Fluggäste.“

Bei derzeit 11% Wachstum im ersten Drittel des Jahres und 13% im April hätte man es auch anderes sagen können (was wir hiermit tun): „Für 2008 rechnen die Berliner Flughäfen mit einem weiteren Anstieg des Passagieraufkommens auf über 22 Millionen Fluggäste. Dieses wäre bereits die untere Bandbreite der Kapazität des BBI“.

#### Zum Schluss noch eine andere Meldung:

Außenminister Steinmeier sagte, ein Treffen mit dem Dalai Lama gefährde die zarte Annäherung von Tibetern und Chinesen. Kommentar der Berliner Morgenpost: „Interessante Erklärung, leider nicht sehr haltbar.“ Wir erinnern uns an Klaus Wowereit: „Ein Offenhalten von Tempelhof gefährdet den BBI.“ Der Kommentar könnte glatt derselbe sein.

#### Fazit:

Merkt eigentlich niemand in der Bundesregierung und im Berliner Senat, dass hier etwas aus dem Ruder läuft? Dass immer noch erzählt wird, dass alles ausreicht? Dass aber tatsächlich die Entwicklung des Flugverkehrs zunehmend

massiv behindert wird – jetzt schon in Tegel und zukünftig in BBI? Dass nur aus ideologischen Gründen Kapazität vernichtet wird, die dringend benötigt wird und dass man ein vernünftiges Zukunftskonzept nur machen kann, wenn man alle Kapazitäten einbezieht?

**Mit den besten Grüßen, Ihr Thema Tempelhof-Team**

**© [www.das-thema-tempelhof.de](http://www.das-thema-tempelhof.de): Textzitate sind nur aufgrund der vollständigen Quellenangabe zulässig.**

**Das Thema Tempelhof - der unabhängige  
Fachinformationsdienst zum Flughafen Tempelhof.**

Wir fühlen uns weiterhin der Mehrheit der Berliner verpflichtet, die nach wie vor für den Erhalt des Flughafens Tempelhof eintritt!

Kontakt:

Wolfgang Przewieslik, 0176-223 550 70, 030-231 30 318,  
[info@das-thema-tempelhof.de](mailto:info@das-thema-tempelhof.de)